

Odenwald goes Hollywood - Datacult und Jean-Claude van Damme

Filmmusik machen ist der Traum vieler Produzenten. Dass man dafür nicht gleich ein ganzes Orchester ins Wohnzimmer bestellen muss, sondern Soundtracks eben so gut im heimischen Wohnzimmerstudio entwerfen kann, beweist der Odenwälder Marco Scherer, dessen Sound in der Neuauflage eines Science-Fiction Klassikers zu hören ist.

Blockbuster ohne eigenen Soundtrack sind heutzutage kaum noch vorstellbar. Musik und Bilder verschmelzen zu einer geladenen Atmosphäre, die den Betrachter fasziniert und in ihren Bann zieht. Doch hat sich die Klangästhetik in den letzten Jahren stark verändert und auch elektronischer Musik abseits von Dramen und Klassik den Einzug auf die Leinwand gewährt. Vor allem in der Werbung sind Techno und Dubstep mittlerweile Dauergäste. Spätestens seit Filmen wie Matrix und Berlin Calling ist der neue Sound aber auch im ganz großen Kino angekommen.

Erfreulicherweise stehen nicht nur große Konzerne oder hochprofessionelle Studios hinter dem Soundtrack, auch Werke aus heimischen Kleinstudios bekommen ihre Chance. So geschehen bei Marco Scherer, der einen Song seines Musikprojektes Datacult in der Neuauflage von "Cyborg" unterbringen konnte. Die Hauptrolle in diesem Klassiker aus den späten 80ern spielt der belgische Schauspieler Jean-Claude van Damme.

Dabei ist der Brensbacher Produzent mit seinem Sound nicht einmal auf Filme spezialisiert. "Einer der Schauspieler kommt aus Deutschland und ist schon seit Jahren großer Fan meiner Musik. Während der Dreharbeiten der Neuauflage hatte er die Vision von einem düsteren, elektronischen Soundtrack und fragte mich, ob ich diese Idee nicht umsetzen wolle. Ich war sofort Feuer und Flamme und so kam eins zum andern" erzählt Marco Scherer. Da seine Musik überwiegend auf die Tanzfläche und späte Abendstunden ausgelegt ist, klingt das Ergebnis entsprechend energetisch, trifft aber vollends den Geschmack des Regisseurs.

"Eigentlich produziere ich mit Psytrance einen Sound, der wegen seiner Härte und Intensität für gewöhnlich nicht in Filmen zu hören ist. So freue ich mich um so mehr, auf der selben Treppe wie meine Kollegen von Juno Reactor zu stehen, die einen Song bei Matrix beigesteuert haben. Zwar ist Matrix weitaus bekannter als Cyborg, aber mein nächster Soundtrack ist ja auch schon in der Mache" scherzt der Datacult Produzent. Weiterführende Infos zum Film, dem Soundtrack und Marco Scherer's Label BMSS Records finden sich auf seiner Webseite www.datacult.net

Datacult "Cyborg" Soundtrack:

<https://soundcloud.com/bmss-records/meller-pikachu-rise-of-the-2>

Hochauflösende Bilder, meine Biografien & Fotos:

<http://www.datacult.net/upload/Datacult-Cyborg-Slinger-press-pack.zip>

DATA CULT

Datacult is the newest venture by Marco Scherer, the audio magician behind Meller and Villa Violet. Having been producing since 1997, Datacult see's a new variation of Marco's flavour which brings you a refreshing electrical adventure into Progressive Psytrance, that utilises all his experiences in production, DJ'ing, musical enjoyment and sound design and will see its sonic manifestation via BMSS Records.

Reboot your brain and task your neural network to focus on this latest offering: Datacult.

www.datacult.net

CONTACT

Phone +49(0) 178 / 342 39 76
Skype scherer1234
Email marco@datacult.net
Web www.datacult.net

SOCIAL & MEDIA

Website <http://www.datacult.net>
Facebook <http://www.facebook.com/datacult>
Youtube http://www.youtube.com/playlist?list=PL_2s9QjOxZBryDqLfN_jZdW6q8g2nYDEs
Soundcloud <http://www.soundcloud.com/marcoscherer>
Mixcloud http://www.mixcloud.com/marco_scherer
iTunes Podcast <http://itunes.apple.com/de/podcast/marco-scherer-presents-techtrance/id430183759>
Beatport <http://www.beatport.com/artist/datacult/360015>